

Medienmitteilung

Dreizehnter André-Schroeder-Forschungspreis geht an Karthikeyan Subramani

Bern, 5. Mai 2006: Der alljährlich verliehene André-Schroeder-Forschungspreis, der mit 20 000 Schweizer Franken dotiert ist und für die Förderung der zahnmedizinischen Forschung und Entwicklung vergeben wird, wurde heute an Herrn Karthikeyan Subramani überreicht. Zur Zeit forscht der aus Indien stammende biomedizinische Nanotechnologe an der Schule für Chirurgie und Reproduktionswissenschaft der medizinischen Fakultät der Universität Newcastle, Grossbritannien. Die Preisübergabe erfolgte durch Gilbert Achermann, Präsident und CEO von Straumann, im Rahmen des André Schroeder Memorial Symposiums, eines wichtigen zahnmedizinischen Kongresses, der gegenwärtig in der schweizerischen Landesmetropole stattfindet.

Karthikeyan Subramani für Forschungen über Hydrogele in der gelenkten Geweberegeneration ausgezeichnet

Karthikeyan Subramani (28), der dreizehnte Empfänger dieser angesehenen Auszeichnung, besitzt einen Bachelorgrad in Zahnheilkunde und einen Mastergrad in Nanotechnologie. Er wurde von der Jury wegen seiner wissenschaftlichen Studie über die zelladhäsiven Eigenschaften von Polyethylenglykol (PEG)-Hydrogel und dessen Potenzial als Träger für Wachstumsfaktoren ausgewählt. Eine mögliche Anwendung könnte die Modifikation von Implantatoberflächen sein, um eine differenzierte Anhaftung von Gewebe an bestimmte Areale gezielt zu fördern und gleichzeitig eine Anhaftung an andere Areale zu verhindern.

In seiner Studie untersuchte Herr Subramani PEG-Hydrogele, die mittels photolithographischer Verfahren zur Beschichtung von Oberflächen verwendet wurden. Diese Gele erwiesen sich als ideale Träger zur Aufnahme von Proteinen, z.B. osteoinduktiven Wachstumsfaktoren, die mit der Zeit freigesetzt wurden, um ein Signal an die Zellen zu übermitteln. Das eindrucklichste Ergebnis des Projekts war die Tatsache, dass es gelang, Mikromuster auf der Hydrogeloberfläche zu erzeugen. Die Muster bestanden aus winzigen definierten Arealen (Vertiefungen oder Rillen) von nur 50 µm Grösse, die den osteoinduktiven Wachstumsfaktor VEGF enthielten. Die angrenzenden Areale dagegen waren leer. Die Studie zeigte, dass die knochenbildenden Zellen (Osteoblasten) eindeutig in die VEGF-haltigen Areale wanderten. Die Forscher postulieren, dass diese Ergebnisse zu modifizierten Implantatoberflächen führen könnten, die die Knochenbildung in bestimmten Arealen stimulieren und in anderen verhindern. Diese Forschungen könnten faszinierende Möglichkeiten für künftige Implantatentwickler eröffnen, die nach Möglichkeiten suchen, um die Behandlungsergebnisse zu optimieren und die Qualität der Patientenversorgung weiter zu verbessern.

Über den André-Schroeder-Forschungspreis

Der 1992 erstmals verliehene Preis hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der dentalen Implantologie, oralen Geweberegeneration und auf verwandten Gebieten zu fördern. Er wird zu Ehren des verstorbenen Professors Schroeder vergeben, der ein Pionier in der dentalen Implantologie war und dessen Lebenswerk einen grossen Beitrag zur modernen Zahnheilkunde darstellt. Ausserdem illustriert der von Straumann gesponserte André-Schroeder-Forschungspreis das Engagement des Unternehmens in der Forschung und Entwicklung, wo es innerhalb der Branche zu den führenden Unternehmen zählt.

Eine Auswahl an **Bildern** wird gegen 16 Uhr für eine begrenzte Dauer zur Verfügung stehen unter http://straumann.imagedirector.net/album?album_code=c65mtdno78id.

Die bisherigen Empfänger dieser hoch renommierten Auszeichnung sind: Dieter Weingart (1992), Franz Sutter (1993), Daniel Buser (1995), David Cochran (1996), Joachim Hermann (1997), Siegfried Heckmann (1998), Alexandra Behneke (2000), Leif Persson (2001), Lisa Mayfield (2002), Yuelian Liu (2003), Michael Hänggi (2004) und Xiaolong Zhu (2005).

Bewerbungen für den André-Schroeder-Forschungspreis 2007

Interessenten können sich schon heute für den André-Schroeder-Forschungspreis 2007 bewerben, der im Rahmen des 2007 ITI¹-Weltsymposiums in New York von Straumann überreicht werden wird. Letzter Termin für die Einreichung der Manuskripte ist Mittwoch, 28. Februar 2007. Weitere Informationen werden auf der Website von Straumann publiziert werden und können bei Straumann Corporate Communication angefordert werden.

Kontakt:

Mark Hill
Corporate Communication
+41 (0)61 965 13 21
corporate.communication@straumann.com

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die gekennzeichnet sind durch den Gebrauch von Formulierungen wie „widmen“, „qualifizieren“, „anzunehmen“, „wird weiterhin“ oder ähnliche. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Ansichten von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung wieder. Diese Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Unsicherheiten entweder teilweise oder ganz eintreten oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in dieser Mitteilung beschriebenen abweichen. Straumann stellt die Informationen dieser Pressemitteilung zum genannten Datum zur Verfügung und übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitig zu aktualisieren.

Über Straumann

Straumann (SWX: STMN) mit Sitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz und in den USA, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Darüber hinaus bietet Straumann auch Weiterbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Straumann beschäftigt weltweit etwa 1420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Produkte und Dienstleistungen von Straumann sind über 18 Vertriebsgesellschaften des Unternehmens und ein umfangreiches Netzwerk von Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern weltweit erhältlich.

¹ Internationales Team für Implantologie